

Leser-Meinung

„Macht Hildburghausen nicht zum Gespött!“

Zum Artikel „Nur schlechte Noten für Laube-Auftritt“ vom 29. Oktober (Seite 7) erreichte uns folgende Lesermeinung:

Unglaublich wie schnell die Herren Stadträte Stellung beziehen können, um sich auf Frau Laube zu stürzen, die rein rechtlich nichts falsch gemacht hat. Man könnte glauben, diese Frau begab sich auf das unterste Level, rangelte, beschimpfte Bürger bzw. Gäste, stand anschließend im Vollrausch auf der Bühne und brüllte Parolen. Ist der Artikel nicht typisch für Hildburghausen?

Hildburghausen hat ganz andere Probleme, und es dauerte viel zu lange, bis hierzu halbwegs Stellung genommen wurde. Eine Sondersitzung wäre sofort fällig gewesen. Diese Hinhaltenaktiken von unserem Bürgermeister unter dem Deckmantel Urlaub, Krankheit etc.

versetzen einen schon in Wut. Die Bürger der Stadt Hildburghausen, haben ein Recht darauf, dass endlich Konsequenzen gezogen werden, und das so schnell wie möglich. Macht die Stadt Hildburghausen nicht noch lächerlicher! Es geht doch längst nicht mehr um Opfer oder Täter. Das untragbare Verhalten unseres Herrn Bürgermeisters ist einfach nicht zu leugnen und lässt sich auch nicht mehr entschuldigen.

Wenn Frau Laube für Ihren Auftritt schon „schlechte“ Noten erhält, muss ich sagen: „Herr Bürgermeister, Sie sind durchgefallen. Machen Sie Hildburghausen nicht noch länger zum Gespött, treten Sie zurück! Es wird für Sie und alle anderen wesentlich leichter werden.“

*Ines Schwamm
Hildburghausen*

Leserbriefe stellen keine Meinungsäußerung der Redaktion dar. Sie können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten.